

Versammlung

am Mittwoch, den 26. Febr. 1930, 20 Uhr
in der Helene Lange-Oberrealschule, Bogenstr. 32

Unser Kampf für Gewissensfreiheit u. Gleichberechtigung

I. Rabbiner Dr. Ephraim Carlebach-Leipzig

Ein drohendes Schächtverbot.

Nachdem das Schächten in Bayern durch Landtagsbeschluß kürzlich verboten worden ist, wird der Kampf voraussichtlich auch in die anderen deutschen Länder hineingetragen werden. Welches sind die Ziele der Schächtgegner? Wie steht es mit der Gerechtigkeit unserer Sache? Der Redner, ein anerkannter Sachverständiger in dieser Frage, wird darüber eingehend berichten.

II. Dr. Alfred Wiener, Syndikus des Central-Vereins, Berlin

Die nationalsozialistische Bewegung

(Tatsachen, Gründe, Bekämpfung)

In der letzten Zeit wächst der Nationalsozialismus beträchtlich an. Wirtschaftliche Not, Arbeitslosigkeit, Unzufriedenheit treiben ihm Anhänger zu. Welches sind die tieferen Ursachen dieses Anwachsens? Wie weit ist die nationalsozialistische Bewegung wirklich vorgedrungen? Warum droht sie stets den Juden? Wie kann sie bekämpft werden? Was kann und muß jeder von uns dazu tun? Der bekannte Redner wird darauf sachlich Antwort geben.

Diese wichtige Versammlung zu besuchen ist Pflicht eines jeden unserer Freunde. Ein jeder muß sich informieren. Ein jeder muß wissen, was um ihn vorgeht, was kommen kann. Er entziehe sich nicht diesem dringenden Ruf.

Gäste willkommen!

Der Vorstand

i. A. Justizrat Waldstein